

# Erfolgreiches TV Trio in München

Einen ganz starken Eindruck hinterließen am Sonntag die drei Nachwuchsathletinnen, Karina Mühlbauer, Rafaela Berzl und Valentina Ascherl, beim 37. internationalen Werner von Linde Hallenmeeting in München, das mit fast 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die größte Schüler- und Jugendveranstaltung in ganz Europa ist. Es waren auch wieder viele Athletinnen und Athleten aus mehreren Ländern am Start. Und mit dabei auch die drei aus der Pfingsttrittstadt.

Sie waren aber nicht nur dabei, sondern mischten ganz schön mit.

In bestechender Form präsentierte sich die 11jährige Valentina Ascherl. Sie holte sich gleich drei Klassensiege an diesem Tag. Bereits um 9.30 Uhr musste sie im ersten der insgesamt 10 Zeitendläufe über die 50 m an den Start. Hier waren die schnellsten acht gemeldeten Sprinterinnen an der Startlinie. Mit einem ausgezeichneten Start und einer ebenso sehr guten Beschleunigung setzte sich die TVlerin schon nach etwas zwanzig Metern etwas ab. Sie ließ sich den Vorsprung dann auch bis ins Ziel nicht mehr nehmen. In neuer Bestzeit von 7.60 Sek holte sie sich den ersten Tagessieg. In der zweiten Disziplin den Weitsprung, setzte sie zu einer weiteren Bestleistung an. Mit ausgezeichneten 4.49 m in ihrem besten Versuch ersprang sie sich auch hier die Goldmedaille. Die Weite ist auch ein neuer Vereinsrekord bei den 11jährigen. Die dritte Glanzleistung bot sie über die 50 m Hürden. Hier gab es noch keinen Vergleich von Zeiten, da es der erste Wettkampf in dieser Disziplin in Bayern überhaupt war. Aber auch hier überzeugte Ascherl in souveräner Weise. In sehr guten 8.50 Sek überquerte sie erneut als erste die Ziellinie und holte sich den dritten Tagessieg.

Im 600 m Lauf lief sie als achte mit 2.12.23 min und neuer Bestzeit ins Ziel.

Ebenfalls lauter neue Bestleistungen lieferte Rafaela Berzl auch in der AK W 11 startend ab. Im 60 m Sprint, verbesserte sie sich auf glänzende 7.93 Sek und belegte damit der insgesamt 78 Starterinnen den ausgezeichneten 6. Platz. Noch besser lief es über die 50 m Hürden für sie. Mit guter Technik, überquerte sie die fünf Hürden und durfte sich über einen hervorragenden vierten Rang freuen (9.04 Sek). Auch im Weitsprung überzeugte sie in souveräner Manier. Alle drei Sprünge waren von sehr guter Qualität. Die beste Weite von 4.09 m ergab in der Endabrechnung der 65 Springerinnen einen grandiosen fünften Platz. Auch sie lief zum Abschluss noch die 600m. In der Zeit von 2.16.26 min belegte sie hier Rang sechzehn der 46 Läuferinnen. Die dritte Starterin aus der Pfingsttrittstadt war Karina Mühlbauer in der Altersklasse W 13. Wenn sie auch nicht die ganz so starken Platzierungen wie ihre Vereinskolleginnen erreicht hat, so waren ihre Leistungen doch sehr stark. Es war auch die Altersklasse mit den meisten Teilnehmerinnen, bei den 60 m Läufen allein schon 93 Starterinnen. Hier belegte Karina in neuer Bestzeit von 9.04 Sek Rang 26. Sehr stark ihre Zeit über die 60m Hürden. Mit der Zeit von 11.38 Sek lief sie auf einen guten elften Platz. Lediglich im Weitsprung kam sie mit 3.93 m nicht ganz an ihre Bestweite vom letzten Sommer heran. Sie belegte damit Rang dreizehn der insgesamt 53 Springerinnen.

Mit einem neuen Vereinsrekord und zehn neuen Bestleistungen bei elf Starts, war Trainer Alois Brandl mit seinen Schützlingen mehr als zufrieden. Besonders freute er sich für die drei, dass es sich wieder zeigte, dass Trainingsfleiß und Einsatz belohnt wird. Die drei Athletinnen freuen sich jetzt schon auf die Sommersaison 2023, die am 22. April in Katzwang beginnt.